



Information

Verwendung vom Harn-Röhrchen mit Borsäure für die Harnkultur

In der mikrobiologischen Diagnostik ist die Einhaltung einer strikten Präanalytik unerlässlich für qualitativ hochwertige Analyseergebnisse. Zahlreiche Studien zeigen, dass die Keimzahl in nicht stabilisierten oder ungekühlten Harnproben bereits nach wenigen Stunden deutlich ansteigt. Bei **Raumtemperatur** kommt es bei etwa 15 % der Urinproben innerhalb von 2–6 Stunden zu einer Keimvermehrung um 1–2 log₁₀-Stufen, entsprechend einer **Zunahme der Bakterienzahl** um das **10- bis 100-Fache**. [1]

Im Labor ist es häufig nicht unterscheidbar, ob eine erhöhte Keimzahl durch eine bestehende HWI oder durch eine inadäquate Probenlagerung verursacht wurde. Falsch erhöhte Keimzahlen können die Therapieentscheidung beeinflussen und die Behandlungsqualität beeinträchtigen.

Harnröhrchen mit Borsäure wirken dieser unkontrollierten Keimvermehrung entgegen. Studien zeigen, dass mit Borsäure stabilisierte Harnproben bis zu 24 Stunden auch bei Raumtemperatur **stabile Keimzahlen** aufweisen. [1]

Wir ersuchen Sie daher, Harn für kulturelle Untersuchungen ausschließlich in die dafür vorgesehenen Stabilisator-Röhrchen (**Materialcode 65, BD Vacutainer® Urinröhrchen mit Borsäure, gelbe Kappe**) zu transferieren. Diese können, inklusive der Transfereinheit, wie gewohnt über unseren Partner Meditec (www.meditec.at) bezogen werden (SKU: 364944).

Unser Logistik-Team transportiert die abgefüllten Proben anschließend schnellstmöglich in gekühlten Transportboxen zum ENML, wo die Analyse umgehend erfolgt.

Analysen aus dem stabilisierten Harn mit Borsäure

- ✓ Harnkultur
- ✓ Pilzkultur



[1] MIQ 02: Harnwegsinfektionen: Qualitätsstandards in der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik